

Obstregion Bodensee e.V.

Arbeitsgemeinschaft der Erzeugerorganisationen
und Obstbauvereine am Bodensee

Mercurstr. 7

88046 Friedrichshafen

Telefon: 07541/40282-0

Telefax: 07541/40282-22



15.07.2026

PRESSEMITTEILUNG

FAIRDI bringt Apfel-Secco aus regionalen Zukunftssorten auf den Markt

Prickelnder Genuss vom Bodensee: Neues Produkt stärkt die Wertschöpfung für Obstbauern und nutzt Mostobst

Friedrichshafen / Bodenseeregion, 15.07.2026 – Die FAIRDI Initiative bringt pünktlich zur Sommersaison einen neuen Apfel-Secco auf den Markt. Der fruchtig-trockene Perlwein wurde durch das Weingut Kurek aus Nonnenhorn hergestellt. Mit dem neuen Produkt verfolgt FAIRDI das Ziel, regional erzeugtes Obst selbst zu nutzen und zusätzliche Wertschöpfung für die beteiligten Landwirte zu schaffen.

Die offizielle Premiere des FAIRDI Apfel-Seccos wurde bei einem sommerlichen Abend mitten in den Apfelanlagen gefeiert. Zahlreiche Obstbauern, Projektpartnern und Gästen erhielten spannende Einblicke in den Anbau der Mammut-Sorte und die Idee hinter dem neuen Produkt. Im Mittelpunkt stand anschließend die erste gemeinsame Verkostung des FAIRDI Apfel-Seccos.

Produktbeschreibung

Der FAIRDI Apfel-Secco ist ein fruchtig-trockener Perlwein mit einem Alkoholgehalt von 6,5 %. Er wird in 0,75-Liter-Flaschen angeboten und eignet sich ideal als Aperitif oder sommerliches Erfrischungsgetränk.

Seine Besonderheit liegt in der Auswahl der verwendeten Äpfel: Für die Herstellung wurden Früchte der Sorte „Mammut“ verwendet – der ersten als „Zukunftsapfel“ identifizierten Sorte aus dem FAIRDI-Projekt. Die Äpfel stammen aus den FAIRDI-Modellanlagen sowie von Obstbauern aus der Bodenseeregion, die diese robuste Sorte bereits anbauen.

Hintergrund und Geschichte

Zentral für das FAIRDI-Konzept ist der Anbau robuster, schorfwiderstandsfähiger Apfelsorten in Kombination mit gezielten ökologischen Maßnahmen. Seit 2021 werden dazu zwei Modellanlagen am Bodensee wissenschaftlich begleitet, unter anderem durch das

Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee (KOB). In diesem Rahmen werden neue Sorten systematisch auf ihre Robustheit, Qualität und Klimaverträglichkeit geprüft. Gleichzeitig analysiert das Projekt die Klimabilanzen des Anbaus und setzt gezielt Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität um, etwa durch Blühstreifen und Nisthilfen.

Die Initiative wurde 2021 von Obstbauern ins Leben gerufen und verfolgt das Ziel, den Apfelanbau nachhaltiger sowie wirtschaftlich zukunftsfähig zu gestalten.

Mit dem Apfel-Secco wird erstmals im Projekt ein Teil des sogenannten Mostobstes – also Früchte, die optisch nicht den Anforderungen des Lebensmittelhandels entsprechen – gezielt weiterverarbeitet. Üblicherweise wird dieses Obst an Mostereien abgegeben. Durch die eigene Veredelung im Projekt bleibt die Wertschöpfung aber bei den Erzeugern und kann langfristig zur Stabilisierung der Betriebe beitragen.

„Mit unserem neuen Apfel-Secco möchten wir zeigen, wie hochwertig regionale Äpfel in einem modernen Getränk interpretiert werden können. Gleichzeitig schaffen wir zusätzliche Wertschöpfung für die Erzeuger – ganz im Sinne unserer FAIRDI-Vision“, erklärt Heike Gumsheimer, Projektmanagerin von FAIRDI.

Informationen zur Verfügbarkeit

Der FAIRDI Apfel-Secco ist ab 22.07.2026 an verschiedenen Verkaufsstellen im Bodenseekreis erhältlich. Aktuelle Informationen sind unter **www.fairdi.info** sowie auf Instagram (@fairdi_apfel) verfügbar.

Unternehmensporträt

Die Initiative „FAIRDI – natürlich vom Bodensee“ wird seit Ende 2021 vom Fachverband Obstregion Bodensee e.V. koordiniert. Im Fokus stehen robuste Apfelsorten, Biodiversität, Ressourcenschonung sowie eine faire Wertschöpfungskette. Unterstützt wird das Projekt von Akteuren aus Obstbau, Wissenschaft und Politik und gefördert durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

Die Produktion des Seccos erfolgte außerhalb der staatlichen Förderung und wurde zu 100 Prozent durch das Engagement sowie auf eigenes wirtschaftliches Risiko der am Projekt beteiligten Landwirte sowie mit Unterstützung durch Echt Bodensee finanziert.

Die Obstregion Bodensee e.V. vertritt rund 900 Betriebe mit etwa 9.000 Hektar Anbaufläche – eine der wichtigsten Obstanbauregionen Deutschlands. Die Vermarktung erfolgt unter der Dachmarke „Obst vom Bodensee“.

Pressekontakt

Obstregion Bodensee e.V.
Heike Gumsheimer
E-Mail: obstregion@obstvombodensee.de
Telefon: 0176 – 849 027 28